

Boom des mexikanischen Außenhandels ist vorerst vorbei 20.06.2019

Abflauende Konjunktur in den USA mindert Ausfuhren / Von Florian Steinmeyer (Juni 2019)

Mexiko-Stadt (GTAI) - Dank des guten Exports Richtung USA stiegen auch die mexikanischen Importe von Vorprodukten und Kapitalgütern. Doch sowohl Ein- als auch Ausfuhren werden künftig weniger stark wachsen.

Der gesamte Außenhandel Mexikos legte in den vergangenen Jahren deutlich zu, zwischen 2013 und 2018 um 20 Prozent. Ein- und Ausfuhren sind eng miteinander verknüpft, da das Land zahlreiche Vorprodukte (darunter Metalle und Chemikalien) sowie Investitionsgüter importieren muss, die weiterverarbeitet und wiederum exportiert werden. Am augenfälligsten ist dies in der Kfz-Industrie. Nach dem Boom der vergangenen Jahre sind die Absatzprognosen wesentlich moderater. Hauptgrund dafür ist die abflauende Konjunktur in den USA.

Außenhandel Mexikos (in Mrd. US\$; Veränderung in %)

	2013	2018	Veränderung 2018/2013
Importe	381,2	464,3	21,8
Exporte	379,9	450,5	18,6
Handelsbilanzsaldo	-1,3	-13,7	-

Quelle: UN Comtrade

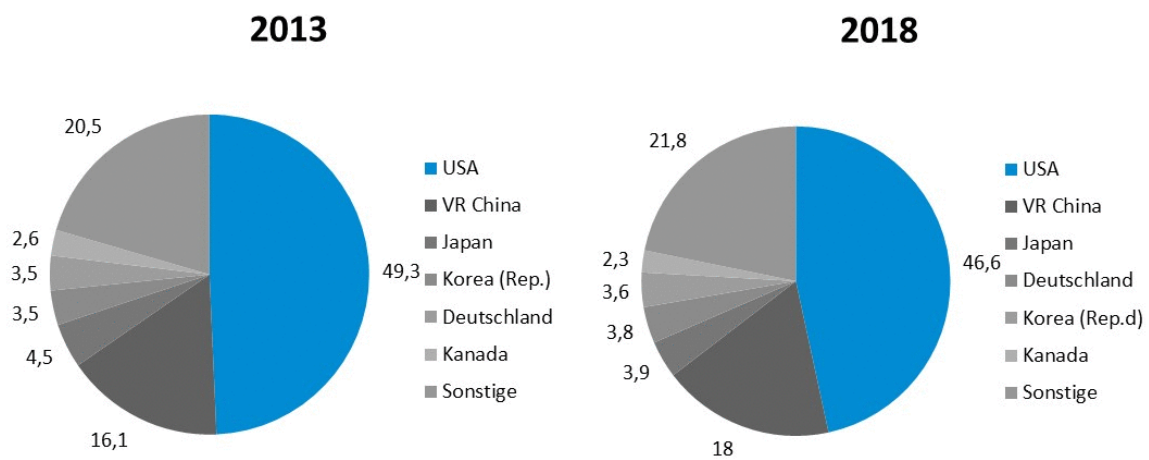
Außenhandel nach Handelspartnern

CHINA DRÄNGT INS LAND

Zwischen 2013 und 2018 konnte China seine Exporte Richtung Mexiko steigern, während die USA als bei Weitem wichtigster Lieferant Anteile verlor. Andere Länder, wie Deutschland, Japan und Südkorea, behielten ihre Stellung in etwa bei. China wird in den kommenden Jahren aufgrund einer stärkeren Präsenz in der Kfz-Industrie wohl weiter gewinnen. Dank der neuen Pkw-Werke in Mexiko von BMW und Daimler (zusammen mit Nissan) werden vermutlich auch die Lieferungen aus Deutschland zulegen können.

BOOM DES MEXIKANISCHEN AUSSENHANDELS IST VORERST VORBEI

Die wichtigsten Lieferländer Mexikos (Anteile in %)

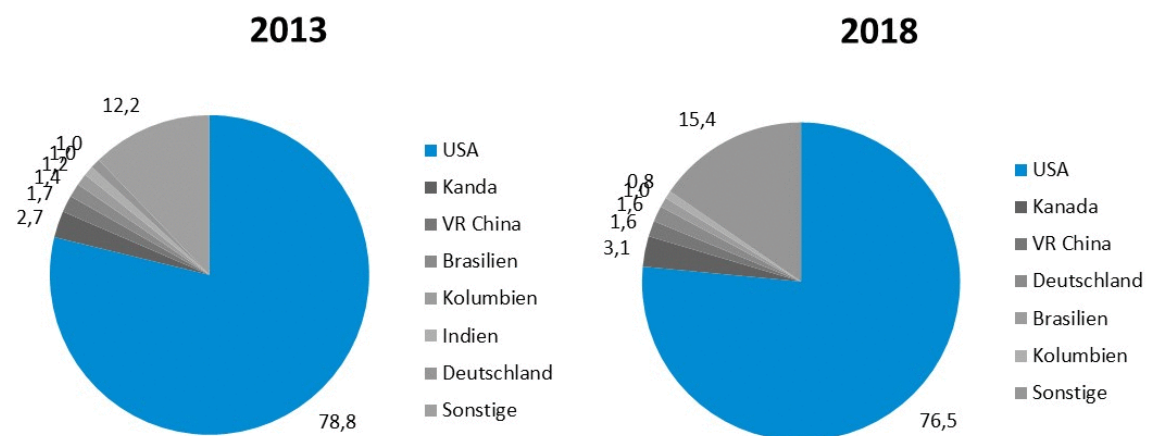


Quelle: UN Comtrade

MKT201906198010.14

Mexiko kann sich aus der Abhängigkeit von den USA als wichtigstem Exportmarkt trotz verschiedener Bemühungen nicht lösen. Weiter gehen 75 bis 80 Prozent der Ausfuhren jedes Jahr an den nördlichen Nachbarn. Vorreiter für eine diversifizierte Ausfuhrstruktur ist jedoch wieder einmal die Kfz-Industrie. Die neuen Werke, die 2019 den Betrieb aufnehmen (neben BMW und Daimler/Nissan auch Toyota) sind auf den Weltmarkt und damit potenziell auch auf Ziele außerhalb Nordamerikas ausgerichtet. Deutschland war 2018 der viertwichtigste Exportmarkt, nach Kanada und China.

Die wichtigsten Abnehmerländer Mexikos (Anteile in %)



Quelle: UN Comtrade

MKT201906198010.15

Außenhandel nach Warengruppen

MEXIKO FRAGT MEHR MASCHINEN NACH

Neben mineralischen Brennstoffen (+41 Prozent) legte in den vergangenen Jahren der Import an Maschinen und Ausrüstung (+30 Prozent) am stärksten zu. Darin spiegelt sich Mexikos wachsende Bedeutung als Industriestandort wider. 2018 war das Land hinter den USA, China und Indien der viertwichtigste Überseemarkt für deutsche Maschinenanbieter. Auch Straßenfahrzeuge und Teile davon aus dem Ausland waren mit einem Einfuhrplus von 29 Prozent stärker gefragt. Allerdings werden sowohl Kapitalgüter- als auch Kfz-Teile-Importe 2019 und wohl auch 2020 unter der abflauenden Industrieproduktion leiden.

Einfuhr nach Warengruppen (in Mio. US\$)

Warengruppe	SITC-Code *)	2013	2018
Gesamt		381.210,1	464.268,5
Elektronik	75, 76, 776	64.027,1	67.622,2
Maschinen	71-74	50.137,1	65.297,8
Vorerzeugnisse	6	51.294,1	61.349,8
Chemische Erzeugnisse	5	43.120,4	48.801,0
Mineralische Brennstoffe	3	32.897,0	46.329,6
Straßenfahrzeuge	78	33.185,5	42.784,4
Fertigerzeugnisse	8	33.091,1	40.904,2
Elektrotechnik	77 minus 776	32.066,1	38.475,8
Nahrungsmittel/lebende Tiere	0	19.240,3	20.521,4
Sonstiges	9	8.726,2	17.308,1
Rohstoffe	2	9.307,9	10.614,1
Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeuge	79	1.465,4	1.770,0
Tierische/pflanzliche Öle	4	1.566,3	1.330,9
Getränke/Tabak	1	1.085,8	1.159,1

*) das Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel (Standard International Trade Classification) können Sie auf der Seite des Statistischen Bundesamtes herunterladen: <http://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Aussenhandel/internationales-warenverzeichnis.html> ▶

Quelle: UN Comtrade

ÖLEXPORTE SINKEN ERHEBLICH

Ausfuhrsgüter mit besonders starker Steigerung waren in den vergangenen fünf Jahren Straßenfahrzeuge - darunter hauptsächlich Pkw - sowie Maschinen. Bei letzteren handelt es sich jedoch vorwiegend um Maschinenteile und Werkzeuge für Hersteller in den USA. Der eigenständige mexikanische Maschinenbau ist äußerst schwach ausgeprägt.

BOOM DES MEXIKANISCHEN AUSSENHANDELS IST VORERST VORBEI

Die schwächeren Ausfuhren an mineralischen Rohstoffen, darunter zum größten Teil unbehandeltes Erdöl, zeigen den Niedergang der mexikanischen Ölindustrie. Dem überschuldeten Staatskonzern Pemex fehlen Ressourcen und Know-How, um in den Tiefengewässern des Golfs neue Fördergebiete zu erschließen. Die vorherige Regierung beschloss daher eine umfassende Energiereform, die mehr privates Engagement zuließ. Wichtige Teile davon nimmt der neue Präsident Andrés Manuel López Obrador allerdings derzeit zurück.

Ausfuhr nach Warengruppen (in Mio. US\$)

Warengruppe	SITC-Code *)	2013	2018
Gesamt		379.949,3	450.531,7
Straßenfahrzeuge	78	76.718,0	115.229,0
Elektronik	75, 76, 776	62.981,7	69.923,4
Maschinen	71-74	34.262,6	44.513,0
Elektrotechnik	77 minus 776	35.068,8	43.583,9
Fertigerzeugnisse	8	34.147,0	43.433,4
Vorerzeugnisse	6	28.289,4	31.049,4
Mineralische Brennstoffe	3	48.679,8	29.706,0
Nahrungsmittel/lebende Tiere	0	19.539,6	26.632,3
Chemische Erzeugnisse	5	15.590,0	15.143,6
Sonstiges	9	9.310,8	10.681,5
Rohstoffe	2	7.651,2	9.005,2
Getränke/Tabak	1	3.979,8	6.968,3
Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeuge	79	3.541,5	4.340,1
Tierische/pflanzliche Öle	4	189,0	322,5

*) das Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel (Standard International Trade Classification) können Sie auf der Seite des Statistischen Bundesamtes herunterladen: <http://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Aussenhandel/internationales-warenverzeichnis.html> ▶

Quelle: UN Comtrade

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Mexiko sind unter <http://www.gtai.de/mexiko> ▶ abrufbar.



Sofia Hempel | © GTAI/
Rheinfoto

KONTAKT

Sofia Hempel

☎ +49 228 24 993 248

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.